

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 9 - September 2013



ÜBERSTUNDEN MUTTER KIND

Familie schaffen wir nur gemeinsam.



caritas.de/familie



Caritas-Kampagne 2013



„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ – zur Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

„Wissen Sie, wann und wo welche Gottesdienste werktags und sonntags gefeiert werden? Damit Sie diese Frage mit „Ja!“ beantworten können, ist seit Anfang September eine Gottesdienstordnung in Kraft, die sich an der bisherigen Gewohnheit orientiert.

Diese **Grundordnung für die Sonntags-Gottesdienste** finden Sie als tabellarische Übersicht in diesem Pfarrbrief auf Seite 4. Ziel und Sinn dieser Ordnung ist folgendes:

- **Jede der 16 Gemeinden soll die Möglichkeit haben, sich sonntags/am Sonntagvorabend als Gemeinde zum Gottesdienst zu versammeln. Denn der Sonntag ist aus christlicher Sicht der Tag, der dem Herrn geweiht ist: Wir schauen zurück auf die vergangene Woche und bitten für die kommende Woche, hören SEIN Wort, erinnern uns an die Auferstehung und sind so verbunden mit der Macht des Lebens.**
- **Wenigstens zwei Mal im Monat wird der Sonntags-Gottesdienst als Hl. Messe, also mit Eucharistie, gefeiert, ansonsten als „Wort-Gottes-Feier“ mit Kommunion.**
- **Angesichts der Verfügbarkeit von Priestern ist es nicht möglich, jeden Sonntag in jeder der Kirche eine Hl. Messe zu feiern. Vielleicht möchte der Heilige Geist uns so herausfordern, dass wir Kirche-**

Sein und Gottesdienst-Feiern nicht an der Verfügbarkeit eines Priesters festmachen, sondern Eigen-Initiative zeigen, dass Gottesdienste auch ohne Priester gefeiert werden?! Natürlich ist es jedem unbenommen, alternativ in das Klage lied über den Priestermangel und sonstigen Mangel einzustimmen, sich über die immer schlechter werdende und immer Gott-losere Welt aufzuregen und sich nicht die Frage zu stellen, was denn Christ-Sein konkret für jede/en einzelne/n bedeutet ...

- **Ausnahmen bedürfen meiner Zustimmung als leitendem Pfarrer. Den Gemeinderäten und dem Pfarrgemeinderat wird eine große Bedeutung zukommen, über Ausnahmen mit zu entscheiden. Eine Ausnahme ist z. B. die Messe zum 25-jährigen Kirchweihfest von St. Andreas + Matthias in Lichsteinstraß. So gibt es in jeder Gemeinde verschiedene Feste im Laufe des Jahres, zu denen Ausnahmen angebracht sind.**
- **Was Gold- und andere Jubel-Hochzeiten angeht, ist es ideal, wenn sie mit der Feier des Gemeinde-Gottesdienstes verbunden werden können. Zum einen ist es schön, wenn die Gemeinde das Fest mit feiert, bei dem das Jubelpaar im Gebet für die gemeinsame Zeit dankt.**

Geist bewegt

Zum andern wird es immer schwieriger, solche Sonder-Gottesdienste samstags oder sonntags zu ermöglichen – neben den Trauungen und Taufen.

Die Gottesdienst-Ordnung soll ein verlässlicher Fahrplan für die nächsten Monate sein; mit ihr werden wir Erfahrungen sammeln, die im Pfarrgemeinderat wieder zur Sprache kommen sollen.

Pastor Josef Wolff

„Lobt ihn mit Saitenspiel!“ Ps 150,4

Diesem Aufruf folgen seit einigen Semestern Studierende beim Basic-Gitarrenkurs für Anfänger in der Katholischen Studentengemeinde Jülich. Jedes Semester starten neue Spieler und Spielerinnen, aber oft ist der Kauf einer Gitarre ein Hindernis, am Kurs teilzunehmen. Wir haben zwar ein paar Leihgitarren, aber diese reichen meist nicht aus. Daher möchten wir auf diesem Wege anfragen, ob Sie vielleicht zu Hause eine Gitarre haben, die nicht mehr gebraucht wird und die Sie der KSG als Leihgitarre für die Kurse schenken würden. Melden Sie sich bitte (Tel. 02461 59398 oder Email: ksg.juelich@fh-aachen.de), wenn Sie ein solches Geschenk tätigen wollen. DANKE!

Patenschaft mit Ratnapura, Sri Lanka



S.E. Kardinal Dr. Malcolm Ranjith besuchte gemeinsam mit seinen Begleitern Monsignor Neville Joe Perera und dem Direktor der Caritas Sri Lanka Damian Fernando die Gemeinde St. Adelgundis Koslar.

Zusammen mit Propst Josef Wolff zelebrierten sie am 30. Juni die heilige Messe. Viele Koslarer und auswärtige Gäste freuten sich auf ein Wiedersehen beim anschließenden Empfang im Pfarrheim.

Die Patenschaft mit der Diözese Ratnapura in Sri Lanka besteht seit 1992 und die freundschaftlichen Beziehungen führen S.E. Kardinal Dr. Malcolm Ranjith immer wieder gerne nach Koslar.

Monika Gilson-Klescht



| S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E | Pfarrei Heilig Geist | 1. u. 3. im Monat | | 2., 4. u. 5. im Monat | |
|---|-------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|
| | | Samstag | Sonntag | Samstag | Sonntag |
| | Propstei | Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst | 10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe | Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst | 10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier |
| | St. Rochus | 17.30 Wortgottesfeier | 9.30 HI. Messe | 17.30 Wortgottesfeier | 9.30 HI. Messe |
| | St. Franz Sales | 17.30 HI. Messe | 10.45 Wortgottesfeier | 17.30 HI. Messe | 10.45 Wortgottesfeier |
| | Lich- Steinstraß | | 9.15 HI. Messe | | 9.15 Wortgottesfeier |
| | Broich | 19.00 Wortgottesfeier | 9.15 Wortgottesfeier | 19.00 HI. Messe | |
| | Barmen | 19.00 HI. Messe | | 19.00 Wortgottesfeier | |
| | Stetternich | 17.30 HI. Messe | | 17.30 Wortgottesfeier | |
| | Mersch | | 11.00 HI. Messe | | 11.00 Wortgottesfeier |
| | Welldorf | 17.30 Wortgottesfeier | | 17.30 HI. Messe | |
| | Güsten | 19.00 Wortgottesfeier | | 19.00 HI. Messe | |
| | Kirchberg | | 11.00 Wortgottesfeier | | 11.00 HI. Messe |
| | Schophoven | | 11.00 HI. Messe | | 11.00 Wortgottesfeier |
| | Koslar | | 9.15 Wortgottesfeier | | 9.15 HI. Messe |
| | Bourheim | | 9.15 HI. Messe | | 9.15 Wortgottesfeier |
| | Krauthausen | 17.30 HI. Messe | | 17.30 Wortgottesfeier | |
| | Selgersdorf | 17.30 Wortgottesfeier | | 17.30 HI. Messe | |

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.

Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Frauen

Bericht zum Frauenwochenende

Unter dem Leitgedanken „Tu Deinem Leib etwas Gutes“, von Theresa v. Avila, machten wir Frauen unter 50 Jahren uns vom 7.-9. Juni auf den Weg nach Maria Laach. Das Wetter war uns gut gesonnen. Nachdem wir am Freitagabend die Zimmer bezogen, stellte sich jede der Teilnehmerinnen mit einem mitgebrachten Symbol, einem Zeichen des Wohlbefindens, des eigenen Glücks, vor. Einige Teilnehmerinnen waren zum 4. Mal mit dabei, aber es gab aber auch viele neue Gesichter. Zum Abschluss des Abends gab es eine gegenseitige Massage zum Ankommen und Loslassen des Alltagsstresses.

Der Samstag war eingebettet in Einzelarbeit und Austausch in der Gruppe. Die Frauen ließen sich am Vormittag auf ein „gelenktes Malen“ ein - eine spannende Einzelarbeitsphase zur Bibelstelle „der Besuch Jesu bei den Schwestern Martha und Maria“, welche zum Schluss der Arbeit ein Gesamtkunstwerk der kompletten Gruppe ergab. Ein bewegendes Moment!

Am Nachmittag wechselte das Programm bei schönem Wetter von Einzelgesprächen bis zur Tretbootfahrt auf dem Laacher See. Alle Frauen haben diesen Tag genossen ebenso am Abend den gemütlichen Teil im Keller der Benediktinerabtei.

Der Abschluss am Sonntagvormittag war „ein Geschenk an sich selbst“. Hier stand den Teilnehmerinnen das komplette Gelände, mit Buchladen, Gärtnerei, Kunsthandwerk, Wald, Wiese und See zur Verfügung. Nach dem Vorstellen der „ergatterten oder gefundenen Erinnerungsstücke“ stand die Verabschiedung als Schlusspunkt an. Nach einem guten Mittagessen machten sich die Teilnehmerinnen wieder auf den Heimweg, zurück in den Alltag, in die Familien.



Ich hoffe, dieser Kurzbericht und das dazugehörige Foto haben Sie ein wenig neugierig gemacht. Vielleicht nehmen SIE ja nächstes Jahr an einem Wochenende für Frauen unter 50 Jahren teil, um diese Auszeit mit Herz und Seele zu genießen.

Für Ihre **Planung in 2014**: Das Frauenwochenende findet statt im Priesterhaus in Kevelaer vom **16. bis 18. Mai 2014** – ich merke Sie gerne vor!! Ich freue mich jetzt schon auf eine intensive Zeit mit Ihnen!

Gemeindereferentin Petra Graff



Unsere Gemeindebüros stellen sich vor

„Guten Tag, was kann ich für Sie tun?“ So oder so ähnlich klingt es, wenn Sie sich mit Ihren Anliegen an unsere Gemeindebüros oder an unser Zentrales Pfarrbüro wenden.

Unsere Gemeindebüros sind nicht nur Orte, an denen wichtige Verwaltungsarbeit geleistet wird, sondern ebenso zentrale Anlaufstellen unserer Pfarrei, Orte der Begegnung von Menschen. Hier laufen alle Informationen zusammen, hierher kommen Fragende und Hilfesuchende, hier werden Auskünfte erteilt und Termine verabredet.

Die Aufgaben in einem Gemeinde-/Pfarrbüro sind vielseitig und anspruchsvoll: Als wichtiges Bindeglied zwischen Pastoralteam und Pfarrei sind die Mitarbeiter + Mitarbeiterinnen oftmals Ansprechpartner für viele Ratsuchende in der Gemeinde. Sie vermitteln Seelsorge, führen Pfarrbücher, Akten, Karteien, Statistiken und das kirchliche Meldewesen, übernehmen die Vorbereitung und Ausfertigung von Bescheinigungen sowie organisa-

Unsere „guten Geister“ in den Büros

torische Aufgaben für Gemeindeveranstaltungen und seelsorgliche Dienste. Sie nehmen Messstipendien und Anmeldungen von Taufen, Trauungen und Beerdigungen entgegen, arbeiten an den Gemeindebriefen mit, führen in vielen Fällen die Pfarramtskasse ... und vieles mehr.

„Der wichtigste Mensch ist immer der, welcher dir gerade gegenübersteht und dich braucht.“ (aus Russland)

Nach diesem Leitsatz sind wir für Sie da und kümmern uns um Ihre Anliegen. Und das sind W I R (in der Reihenfolge der Gemeindebüros auf S. 19):

Beate Herrmanns

Anne Kiel, tätig im Zentralen Pfarrbüro Heilig Geist, auch Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt /St. Andreas+Matthias seit August 2009
Zu erreichen: Mo-Do 8-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin im Zentralen Pfarrbüro in Jülich und für die Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt und St. Andreas + Matthias; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten

Vorstellung

Barbara Schacke, tätig im Zentralen Pfarrbüro Heilig Geist, auch Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt /St. Andreas+Matthias seit August 1996

Zu erreichen: Mo-Do 9.30-13.30 Uhr
Mo, Mi+Do 14-17 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin im Zentralen Pfarrbüro in Jülich und für die Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt und St. Andreas+Matthias; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten; Planung von Sternsingeraktionen; Redaktion des Gemeindeblattes der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Doris Delahaye, tätig im Gemeindebüro St. Franz Sales seit 2006

Zu erreichen: Fr 10-12 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinde St. Franz Sales; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten; Annahme von Messbestellungen, Bescheinigungen aus den Kirchenbüchern; Führen der Pfarramtskasse; tätig im zentralen Pfarrbüro Hl. Geist Jülich

Ulrike Schüßeler, tätig im Gemeindebüro St. Rochus seit Oktober 1997

Zu erreichen: Di+Do 10.30-12 Uhr
Fr 15.30-17 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinde St. Rochus, Zuarbeit für den Gemeinderat, die Senioren und Pfr. Keutmann; Erledigung aller pfarramtlichen Aufgaben; Redaktion des Gemeindeblattes; Druck der Gemeindeblätter für mehrere Gemeinden

Roswitha Pelzer, tätig im Gemeindebüro St. Philippus + Jakobus, Broich seit 1992

Zu erreichen: Di 9-12 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinde Broich und ihre Gruppierungen; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten; Redaktion des Gemeindeblattes; Koordination der Gottesdienstleiter, Kommunionhelfer und Lektoren

Harald Goder, tätig im Gemeindebüro St. Martinus Stetternich seit September 1982

Zu erreichen: Di 18-20 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartner für die Gemeinde Stetternich; Annahme von Messbestellungen; Bescheinigungen aus den Kirchenbüchern der ehem. Pfarre Stetternich bis 2012; Redaktion des Gemeindeblattes; Betreuer des Archivs der ehem. Pfarre Stetternich

Beate Hermanns, tätig im Gemeindebüro St. Agatha Mersch seit Juni 2012,

Zu erreichen: Mi 10.30 – 12 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinde in Mersch/Pattern, vertretungsweise für Welldorf, Güsten und das Zentrale Pfarrbüro in Jülich; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten; Redaktion des Gemeindebriefes für Mersch/Welldorf/Güsten

Daniela Cofalla, tätig im Gemeindebüro St. Philippus+Jakobus Güsten und St. Hubertus Welldorf seit Juni 2012

Zu erreichen: Güsten Mi 8-9 Uhr
Welldorf Mi 9.15-10.15 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinde in Güsten/Serrest und in Welldorf, vertretungsweise für Mersch/Pattern; Erledigung aller pfarramtlichen Arbeiten; Bearbeitung der Finanzen in den o. g. Gemeinden



Otti Conrad, tätig im Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg seit Juli 1989

Zu erreichen: Mo 9.30-11.30 Uhr
Do 14.30-16.30 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinden in Kirchberg und Bourheim; Zuarbeit für Pfr. Dr. Jöcken; Annahme von Intentionen; Ausstellen von Bescheinigungen und Urkunden; Mitarbeit bei den Pfarramtskassen; Terminverwaltung Jugendheim

Cordula Schmitz, tätig im Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf seit Mai 2010

Zu erreichen: Di 9-11 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinden Selgersdorf, Krauthausen und Schophoven; Annahme von Intentionen (für Selgersdorf); Ausstellen von Bescheinigungen und Urkunden; Erstellung des Gemeindeblattes für die Weggemeinschaft Süd-West

Anja Frechen, tätig in den Gemeindebüros St. Adelgundis Koslar seit September 2009 und St. Martinus Barmen seit 2013

Zu erreichen: Koslar Mo + Do 9-10 Uhr
Barmen Fr 9-10 Uhr

Aufgabengebiete: Ansprechpartnerin für die Gemeinden Koslar/Engelsdorf und Barmen/Merzenhausen; Annahme von Messintentionen, Ausstellen von Bescheinigungen und Urkunden; Führen der Pfarramtskasse; Eintragungen in die Kirchenbücher der ehem. Pfarren Koslar und Barmen; Erstellung der Gemeindeblätter; Terminverwaltung Pfarrheim

Alle MitarbeiterInnen arbeiten darüber hinaus bei Bedarf den Mitgliedern des Pastoralteams zu.

Dagmar Stettner, Koordinatorin für Personal +
Gerd Schüßeler, Koordinator für Finanzen

Als Koordinatoren sind wir für die Gemeindemitglieder nicht in gleicher Weise präsent wie die Pfarramts- und Gemeindesekretäre/innen. Wir arbeiten vor allem eng mit dem Kirchenvorstand und dem Verwaltungszentrum zusammen.

Herr Schüßeler kümmert sich um alle finanziellen Fragen, Frau Stettner ist in erster Linie Ansprechpartnerin für den Bereich Personal, unterstützt den Kirchenvorstand aber auch im Bereich Bau und Liegenschaften.

Als unsere wichtigste Aufgabe sehen wir es an, eine zukunftsfähige Verwaltungsstruktur in der doch sehr großen „Firma“ Pfarrei Heilig Geist Jülich gemeinsam mit allen Aktiven in der Kirche zu schaffen. Es soll wieder mehr Raum für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen geschaffen werden, sich pastoralen Themen und damit den Menschen zuwenden zu können, anstatt sich mit verwaltungstechnischen Fragen zu beschäftigen.

Sicher liegt da noch ein großes Stück Arbeit vor uns, dieses Ziel für Sie vor Ort auch spürbar zu erreichen. Aber aus der Erfahrung der letzten Monate sind wir zuversichtlich, dieses Ziel im Sinne aller erreichen zu können. Nicht zuletzt speist sich diese Zuversicht aus vielen guten Gesprächen, die wir in dieser Zeit geführt haben, ... mit uns schon bekannten, aber auch mit vielen engagierten Gemeindemitgliedern, die wir neu kennenlernen durften.

neu + wichtig

Neues Gotteslob!

Zum 1. Advent dieses Jahres soll in allen deutschen Bistümern das neue "Gotteslob" für den Gebrauch in unseren Gottesdiensten eingeführt werden.

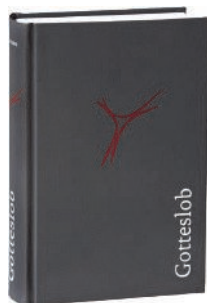
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei einer Einführungsveranstaltung für die Region Düren einen ersten Eindruck vom neuen Buch zu verschaffen. Dabei wird es sowohl um Lieder und Musik als auch um die Texte für Gebet und Gottesdienstgestaltung gehen.

Dazu laden der Dürener Regionalkantor, Herr Loevenich, und das Büro der Regionaldekane ein für Freitag, den 11. Oktober um 19.30 Uhr in das Büro der Regionaldekane, Langenberger Str. 3 in Düren.

Als Experten des Bistums werden uns Prof. Dr. Hoppe (Kirchenmusik) und Dr. Christiane Bongartz (Liturgiereferentin) zur Verfügung stehen. Voraussichtlich werden Sie das Buch auch an Ort und Stelle kaufen können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos.

Übrigens können Sie für Ihren eigenen Gebrauch das neue Gotteslob in diversen Ausgaben ab Herbst im Buchhandel erwerben.



Neues Gotteslob? JA, auch bei uns!

Auch in allen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist soll zum 1. Advent das neue Gotteslob eingeführt werden. Für den Gebrauch in den Kirchen wollen wir wie bisher den Service anbieten, das Gotteslob für Sie während der Gottesdienste zur Verfügung zu stellen.

Für die gesamte Pfarrei Heilig Geist ist das die stattliche Zahl von 2250 Büchern, eine Neuanschaffung von ca. 30.000€. Dazu kommen neue Orgel- und Chorbücher und ggf. neue Gesangbuchständer, weil die neuen Gotteslobe im Format größer sind.

Wo soll das Geld dafür herkommen? Aus dem allgemeinen Etat der Pfarrei - und dann fehlt es für andere wichtige Belange!

Die **Frauengemeinschaft kfd** aus Propstei, Sales und Lich-Steinstraß hat beschlossen, die Hälfte der Bücher für diese drei Gemeinden zu stiften - **HERZLICHEN DANK!** - in diese Bücher kommt dann ein Einkleber: „Gestiftet von der Kath. Frauengemeinschaft“

Wollen auch SIE selbst, IHR Verein oder IHRE Gruppe einige neue Gesangbücher für Ihre Gemeinde „spendieren“? Natürlich auch mit Spendenquittung und mit Stiftungseinkleber: „Gestiftet von“!
Kontakt über Pfarramt, Tel: 02461 2323 oder das Pastoralteam als Ansprechpartner



Kirchweihfest in Lich-Steinstraß



Die Kirchweihe St. Andreas und Matthias jährt sich in diesem Jahr zum 25-igsten Mal. Daher feiert die Gemeinde am 14.09.13 ein Fest für alle Interessierten. Gerne laden wir alle Bewohner des neuen Stadtteils, der alten Gemeinde, der neuen Pfarrei Heilig Geist, alle Studenten des angrenzenden Wohngebietes und umso mehr SIE ein.

Das Fest beginnt **um 13.30 Uhr mit einer Festmesse mit Pfarrer Josef Wolff**. Die musikalische Gestaltung übernimmt Ernst Simons unter Mithilfe des Jugendchores Soluna. Ab 15:00 Uhr beginnt dann – bei hoffentlich gutem Wetter – die Außenveranstaltung unter Teilnahme verschiedenster Musikgruppen: Jugendorchester Propsteigemeinde Jugendblasorchester „Kaafsäck,“ Mandolnenspielschar Myhl, die Stammhausband

„The authentics“. Ebenfalls wird DJ Heinz das Fest mit guter Musik begleiten.

Mit Hilfe des Heimatvereins Lich-Steinstraß dokumentiert eine Ausstellung im Andreas-haus die Zeit bis heute in Wort und Bild.

Natürlich runden Kaffee und Kuchen, kühle Getränke, Reibekuchen und Gegrilltes das leibliche Wohl ab. Auch für die Kinder wird ein ansprechendes Programm geboten.

Als Andenken hat der Gemeinderat eine kleine Festschrift und Buttons erstellt, die kostenlos zur Verfügung stehen. Ebenfalls können Gedenkkerzen erworben werden.

Sollte dieses Fest einen Überschuss erzielen, so soll dieser zur Anschaffung eines Kreuzweges für unsere Kirche beitragen.

Wir laden alle ein, die gerne ein paar frohe Stunden verleben wollen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Festausschuss des Gemeinderates
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß

Auszüge aus der Festschrift

Verlust der alten Heimat

Die Lich-Steinstraßer Bürger haben die Umsiedlung auf sich genommen, die letzte Hl. Messe wurde am 19.01.1986 im alten Ort Lich-Steinstraß gefeiert. Der Verlust war groß: Was ein Mensch verliert, dessen Elternhaus und Heimatort vom Erdboden ver-

Kirchweihfest

schwinden, kann nur erlauben, der Gleiches zu ertragen hat. Nichts desto trotz haben viele Bürger den Blick für die Infrastruktur des neuen Stadtteils nicht verloren - ob Sportplatz, Bürgerhalle, Kindergarten, auch für die neue Kirche wurde „offen gekämpft“.

Die neue Kirche

Die Grundsteinlegung des heutigen Gemeindezentrums erfolgte am 19.09.86. Zum Festakt konnten zwar die alten Glocken aus Lich-Steinstraß noch nicht genutzt werden, aber im Vorfeld wurde das Geläut der alten Kirche auf Band festgehalten, so dass auch zum Festakt „live eingeladen“ wurde.

Den Ausschreibungswettbewerb hatte Architekt Heinz Döhmen mit einem modernen Entwurf gewonnen. Viele Umsiedler hatten sich Ihre neue Kirche in einen so modernen Bau nicht vorgestellt und taten Ihren Unmut kund. Trotzdem lernten die Lich-Steinstraßer und viele Gäste den Neubau lieben und schätzen.

Die Einweihung des neuen Kirchengebäudes fand am 18.09.88 unter der Mitwirkung von Weihbischof Dr. Dicke statt, viele Gäste folgten der Einladung - die neue Orgel konnte dann 1992 eingeweiht werden.

Neben den dörflichen Aktivitäten fand auch das „neue“ kirchliche Leben seinen Anfang - hierzu trägt bis heute das an die Kirche grenzende Andreashaus bei. Neue Bedeutung

bekamen die Räume, als erstmals um die Jahreswende 2011 das Kirchengebäude nicht mehr genutzt werden konnte, da sich Steinbrocken aus der Decke lösten. Aus Gründen der Sicherheit musste eine Sanierung durchgeführt werden - diese wurde aus Bistumsmitteln und Stiftungsanlagen der Gemeinde St. Andreas & Matthias finanziert.

Die neue Pfarrei Heilig Geist

Die alte Gemeinde St. Andreas & Matthias erhielt im Jahre 1804 den Rang einer eigenen Pfarre. Diese Eigenständigkeit musste mit dem Übergang zum neuen Ort aufgegeben werden. Viele Gemeinden konnten schon zur damaligen Zeit nicht mehr über einen eigenen Pfarrer verfügen, so dass unsere Gemeinde Teil der Propstei-Pfarrgemeinde Jülich wurde.

Mit Beginn des Jahres 2013 wurde ein neues Kapitel für unsere Gemeinde aufgeschlagen. Mit der Gründung der Pfarre Heilig Geist als Verbund von 16 Gemeinden trägt nun auch unsere Gemeinde St. Andreas & Matthias ihren Teil zur Gesamtpfarrei bei. Wir sind mit je einem Mitglied im Kirchenvorstand und im Pfarrgemeinderat vertreten und haben einen eigenen Gemeinderat, der die Themen der Gemeinde vorantreiben kann.

Der Gemeinderat ruft alle Interessierten auf, mitzuarbeiten und mitzuhelfen, damit unsere Gemeinde ihren Weg in der Pfarrei findet.



Familie schaffen wir nur gemeinsam



Caritas-Sonntag 2013

Am Sonntag, dem 22. September sind nicht nur Bundestagswahl und Familienwallfahrt (www.familienwallfahrt.info), sondern auch deutschlandweit der „Caritas-Sonntag“ mit dem Jahresmotto des Caritasverbandes: „Familie schaffen wir nur gemeinsam“.

Was ist „Caritas“? – Caritas ist einer der drei Wesensvollzüge (also Daseinsweisen) von Kirche neben Liturgie und Verkündigungsdienst. Was wir im Gottesdienst feiern und wovon wir reden, wäre hohl, wenn wir die Erfahrung des Liebe-vollen Gottes nicht in der konkreten Begegnung mit Menschen erfahren würden. Gerade unser Papst Franziskus wird nicht müde, für die dienende (und erfüllende) Dimension von Kirche zu werben; denn „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts!“ (Bischof Jacques Gaillot).

Diese caritative Arbeit will natürlich auch organisiert sein. In unserer Pfarrei ist diese Arbeit (in Form von Geburtstags-Besuchen, Hilfe in Notlagen, diversen Angebote usw.) ganz verschieden gestaltet und wirklich eine Arbeit an der kirchlichen Basis.

Unterstützt wird diese Arbeit vor Ort durch den Caritas-Verband in Form von Einrichtungen, Personen, politischer Willensbildung,

Öffentlichkeitsarbeit... Verband und gemeindliche Caritas-Arbeit arbeiten also Hand in Hand. Und natürlich freut sich der Caritas-Verband, wenn die caritativ Aktiven auch formal Mitglieder sind.

Wie sieht die Caritas-Arbeit in unseren Gemeinden aus? – Sehr lebendig und bunt! Der Pfarrgemeinderat hat den Sachausschuss Caritas gebildet, der sich einen Überblick verschafft über alle caritativen Aktionen und zur Vernetzung der vielen schon bestehenden Aktivitäten dient, damit die caritativ Aktiven umeinander wissen und alles effektiver organisieren können. Kommen SIE zum nächsten Treffen? **Am 30.9.13 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Kirchberg!** Ein Blick ins Internet auf die Seite www.juelich.de/beratungsdienste lässt ahnen, wie breit das kirchliche Spektrum ist und nicht nur das kirchliche!

„Familie schaffen wir nur gemeinsam“: Der Deutsche Caritas-Verband lenkt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit durch seine Jahreskampagne in diesem Jahr auf die Situation von Familien. „Die Caritas möchte 2013 auf das Potential aufmerksam machen, das jede Familie hat und darauf, dass wir Familien unter Druck unterstützen müssen.“

(Barbara Fank-Landkammer) Weitere Infos: www.caritas.de/magazin/kampagne/familie

Pastor Josef Wolff

Caritas

Caritas in der Weggemeinschaft Süd-West



In der Weggemeinschaft Jülich-Süd/West bestehen Caritasgruppen - in Kirchberg und Bourheim seit einigen Jahrzehnten, in Selgersdorf/Daubenrath/Altenburg seit 2003, wobei die Erfahrenen der „neuen Schwester“ mit Anregungen und Rat zur Seite standen.

Die Hauptaufgaben sind Krankenbesuche zu Hause und im Krankenhaus, Besuche bei hohen Geburtstagen, Geburten, Goldhochzeiten, Hilfe bei akuten Notfällen und Hinweise für Hilfsbedürftige zu professioneller Hilfe ... bei der Caritas-Geschäftsstelle, dem Fairkauf, dem Verein „Kleine Hände“, der Jülicher Tafel, dem Sozialkaufhaus und dem Jülicher Sozialamt. Dort können weitere Hilfsmöglichkeiten genannt werden (Drogenberatung, Frauen helfen Frauen, SKF usw.).

Der Caritaskreis in Selgersdorf gestaltet regelmäßig im Pfarrheim Hausmessen für die Frauen der Gemeinde mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. Außerdem wird monatlich ein Krankenbrief verteilt und ca. alle sechs Wochen wird 16 Menschen, die

nicht mehr zur Kirche kommen können, die Krankenkommunion gebracht.

In allen drei Gruppen werden örtliche Ferienmaßnahmen für Kinder und Senioren unterstützt: die Fahrten zur Wildenburg und die Ferienspiele rund um das Kirchberger Pfarrhaus; ebenso Kinder, die in einem Heim in Selgersdorf leben. Der jährliche Halbtagsausflug der Senioren wird unterstützt; die Adventfeier in Sankt Hildegard wird von den örtlichen Gruppen mit dem Fahrdienst und einer Geldzuwendung bedacht.

Bei besonderen Katastrophen wird Caritas-International unterstützt, ebenso regelmäßig die Partnergemeinde in Umunumo/ Nigeria.

Das Geld für alle Maßnahmen wird durch die jährliche Kollekte am Caritas-Sonntag, Spenden und die jährliche Haussammlung im November/Dezember gesammelt und in den Gruppen selbständig verwaltet.

Gemeinsam wird für alle drei Gemeinden ein Osterbrief für Kranke und Senioren erstellt und mit einem Geschenk überreicht.

Weitere Anregungen erhoffen wir uns in Zukunft von den Treffen der Vertreter der verschiedenen Caritasgruppen im neuen Sachausschuss Caritas unserer Pfarrei Heilig Geist Jülich.

Marianne Radermacher



5 Jahre fairKauf in Jülich

Was vor über 30 Jahren mit der Kleiderkammer des Caritas-Verbands in der Stiftsherrenstraße mit einem Team aus 7 Frauen begann, wird heute erfolgreich im Ladenlokal in der Großen Rurstr. 55 in Jülich fortgesetzt. Das Team des fairkauf feierte am 3. Juni 2013 das 5-jährige Bestehen des Ladens.



Neben Gemeindesozialarbeiterin Sylvia Karger-Kämmerling, die unser ehrenamtliches Team begleitet, ließen es sich Caritas-Geschäftsführer Dirk Hucko und Propst Josef Wolff als Caritas-Vorstandsmitglied nicht nehmen, dem mittlerweile auf 19 Frauen angewachsenen Team zu gratulieren und für seine ehrenamtliche Arbeit zu danken: Geschätzte 6000 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiterinnen in den 5 Jahren investiert. Die gespendete Kleidung wird sortiert, ausgezeichnet und für den Verkauf präsentiert.

Freundliche Bedienung und Beratung der Kunden ist für unser Team eine Selbstverständlichkeit, obwohl unsere Geduld oft auf eine große Probe gestellt wird.

Der Laden erfreut sich großer Beliebtheit - auch über die Grenzen Jülichs hinaus. Eine Vielzahl von Stammkunden schaut in der 2-stündigen Öffnungszeit an 4 Tagen in der Woche herein, um nach praktischer, modischer und auch außergewöhnlicher Kleidung zu schauen. Die Preise halten wir bewusst niedrig, damit auch besonders Bedürftige ihren Bedarf decken können.

Sylvia Karger-Kämmerling zollte unserem Team viel Lob und Respekt: "Ich bin überzeugt, dass es noch viel mehr Zeit ist, in die ihr Euer Herz, Eure Verbindlichkeit, Organisationsgeschick, Geduld, Teamgeist, Gestaltungsgeschmack und viele andere Talente im und für den fairkauf einbringt! Euren Dienst kann man nicht mit Geld bezahlen."

Trotz der günstigen Preise kann der Laden seine laufenden Kosten wie Miete und Sachkosten selbst erwirtschaften. Der Überschuss fließt auf Wunsch unseres Teams in Projekte für Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes, wie z.B. der Kinder-Stadtranderholung.

Für das fairKauf-Team: Brigitte Barton-Wölm

Alt und Jung

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei

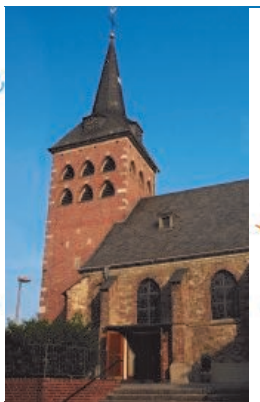
Gemeindefest

St. Adelgundis Koslar - Engelsdorf

am 15. September 2013

- 10:30 Uhr** Kinder-+ Familienmesse
in der Kirche
- 11:30 Uhr** Eröffnung des Pfarrfestes mit
einem bunten Programm
für Jung und Alt
- 15:00 Uhr** Kinderchor Adelgundisspatzen
- 16:00 Uhr** Kirchenführung mit
Pastor Dr. Peter Jöcken
Treffpunkt: Plateau vor Kirche
- 17:30 Uhr** Trompetenmusik
- 18:00 Uhr** Verlosung

Cafeteria
Riesenrutsche
Mini-Golf
Waffeln
Kinderspiele



Grill
Fritten
Getränke
Reibekuchen
Verlosung

Kindertrödel im Andreas-Haus

Am Samstag, den 21. September findet wieder der beliebte Kindersachen-Trödelmarkt des Förderverein Kindergartens St. Marien e.V. im Andreas-Haus, Lich-Steinstraß statt.

Von 10 bis 14 Uhr werden an zahlreichen Ständen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund um's Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere herzhaftes Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös kommt vollständig dem Kindergarten St. Marien zugute. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02461-9954077.

Wirbelsäulengymnastik

Fit bleiben bis ins hohe Alter! Ein Kurs im Pfarrheim Broich, vom 09.09. - 09.12.2013, montags von 18.00 - 19.00 Uhr.

Ziel ist die Aufrechterhaltung der Beweglichkeit durch gezieltes Muskeltraining. Vermittelt werden die Kombination aus Kraft-, Dehnungs-, An- und Entspannungsübungen, die Verkrampfungen lösen und die Körperhaltung verbessern.

Kursleiterin ist Renate Schmitz/ P+B-Lizens
Anmeldung umgehend im Gemeindebüro Broich, Tel.: 50694, Dienstag von 9 - 12 Uhr.
Beginn des Kurses, Montag, 09. September um 18.00 Uhr im Pfarrheim Broich.



Kevelaer – Wallfahrt am 5. September

Die Gemeinde St. Martinus, Stetternich lädt alle Interessenten zur Wallfahrt nach Kevelaer herzlich ein. Neben den Zustiegsmöglichkeiten in Stetternich und Welldorf wird auch eine in Güsten bei Bedarf angeboten. Abfahrt: 8.00 Uhr, Fahrtpreis: 10 €, Anmeldungen im Gemeindebüro Stetternich bei Harald Goder, dienstags 18-20 Uhr, oder über Anrufbeantworter (Tel. 02461 / 500 80).



Foto: St. Andreas, Teisendorf

Fußwallfahrt nach Aldenhoven

Am 15. September - Treffpunkt: Welldorf, Jülicher Straße (Altes Pfarrheim), Start: 6.30 Uhr - Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zur Wallfahrt eingeladen, um gemeinsam die Fürsprache der Mutter Gottes zu erbitten. Die Schlussoktav „Maria Geburt“ steht unter dem Leitsatz: „Was Er euch sagt, das tut!“ (Joh. 2,5) Das Pontifikalamt in der St. Martinus Kirche wird von Weihbischof em. Karl Reger zelebriert und beginnt um 11.00 Uhr.

Rege Teilnahme erwünscht, um diese Verehrung und Tradition zu erhalten. Ansprechpartner: Hans Schüller, Tel. 02463/1579

Wallfahrt nach Kevelaer

Am 12. September, dem Fest Mariä Namen, führt die Gemeinde St. Franz Sales ihre schon traditionelle Wallfahrt nach Kevelaer durch. Wir fahren mit dem Bus um 12.00 Uhr vor unserem Pfarrheim in der Artilleriestr. 27 ab. In Kevelaer angekommen, haben wir ein wenig Zeit zur freien Verfügung, bevor wir um 15.00 Uhr die Pilgerandacht besuchen. Nach einer gemeinsamen Kaffeestunde bringt uns der Bus wieder zurück nach Jülich, wo wir gegen 19.00 Uhr eintreffen. Für Fahrt und Nachmittagskaffee erbiten wir einen Kostenbeitrag von 15 €. Anmeldungen sind in unserer Seniorenstube oder unserem Gemeindebüro freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, per Telefon 02461/7212 oder per Mail unter gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de möglich.

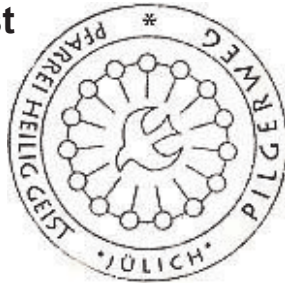
Senioren-Programm

Mit Ende der Sommerferien laden wir regelmäßig jeden Donnerstagnachmittag in die Seniorenstube im Pfarrheim St. Franz Sales ein. Das neue Programm enthält wieder viele interessante Themen. Es liegt in den Eingängen unserer Kirche, aber auch im Pfarrheim aus und ist auf unserer Internetseite unter www.sales-juelich.de zu finden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar zu (Telefon 02461/7212).

Unterwegs

Pilgertour nach Serrest

Wie kann man Ferientage attraktiv und spirituell zugleich gestalten? Wie die Internetseite des Bistums Aachen mit ein paar extra schönen Videos füllen?



Ein Mann mit Kamera war wohl schnell zur Hand, ein paar Themen auch – darunter: »Der Jülicher Pilgerweg«. Einige Kontakte und es konnte losgehen am Montag, den 8. Juli: Pilgerweg: Propstei-Kirche Jülich – Sebastianus-Kapellchen und Kirche St. Agatha Mersch – Antonius-Kapellchen Serrest. Sogar ein paar Pilger waren schnell gefunden, um die fünfzehn Leute zwischen zwölf und achtundsiebzig Jahren.

Mit einem Interview unseres Propstes auf dem Marktplatz in Jülich in Sichtweite des Turmes der Pfarrkirche begann das Pilger-Unternehmen. Ein Blick in die Propsteikirche, einige Hinweise, Kamera-Aufnahmen. Und dann ging es ab – mit dem PKW nach Mersch zur Sebastianus-Kapelle. Es hatte sich herumgesprochen, dass da eine kleine Pilgerschar erwartet wurde. Drei würdige ältere Herren wollten es sich nicht nehmen lassen, wenigstens am Anfang des Pilgerweges dabei zu sein. Ein Statement zum »Sinn des Pilgerns« von Elfriede Nieveler

vor laufender Kamera abgegeben, die Kirche St. Agatha von Toni Mertens weit geöffnet. Man betete ein »Vater unser«, sang gemeinsam und hörte noch ein paar Worte zur Geschichte der Merscher Kirche. Bei hellem Sonnenschein ging es den 2 km langen Weg nach Serrest durch die reifenden, fröhlichen Felder mit Weizen, Gerste, Mais, Rüben, Kartoffeln - und man höre: mit vielen Johannisbeersträuchern. Am Horizont rundum grüßten die vielen Kirchtürme des immer noch christlichen Jülicher Landes.

In Serrest empfing die Pilger Jakob Cremer. Er hatte das kleine Heiligtum geöffnet und ein kühles Getränk auf seinem Hof versprochen. So musste das Interview mit Anke Keppel über ihre Idee vom Pilgern im Jülicher Land etwas gerafft werden. Ein kurzes Gebet – und dann viel Cola, Wasser und Limo. Ein herzliches „Danke schön!“, und in schnellem Marsch zurück nach Mersch!

Erscheinen soll der Film noch im Sommer auf »Kirche im Bistum Aachen.de«. Wir werden versuchen, auf den Homepages einen Link zu schalten: www.heilig-geist-juelich.de und www.juelicher-pilger-weg.de

Demnächst wollen wir noch andere Strecken anbieten!

Das Pilgerteam: Norbert Freudenberg, Anke Keppel, Peter Nieveler, Cordula Schmitz



Bericht des Kirchenvorstands (10.7.)

Nach einer Präsentation vom PGR-Vorstand über die Leitungsstrukturen der Pastoral- und Verwaltungsarbeit der Pfarrei Heilig Geist gemäß den Vorgaben der neuen bischöflichen Satzung für die GdG-Räte stellte der Architekt Prof. Joachim Loseck die Arbeiten zur Sanierung der Kirche St. Rochus Jülich vor. Die unter Denkmalschutz stehende Kirche wurde 1960-65 vom Kölner Architekten Gottfried Böhm errichtet, dem einzigen deutschen Träger des weltweit renommiertesten »Pritzker-Architektur-Preises«. Die Kosten der Sanierung, die von der Alt-Pfarrei St. Rochus eingeleitet wurde, belaufen sich auf über 600.000 € und werden zum größten Teil aus Kirchensteuermitteln vom Bistum Aachen bezahlt.

Die Kirche St. Andreas + Matthias in Lichsteinstraß, die seit mehr als 18 Monaten nicht genutzt werden konnte, kann im August wieder geöffnet werden. Die offizielle Eröffnung findet am 14. September im Rahmen des Kirchweihfestes statt. Weitere Baumaßnahme gibt es in Mersch, wo mit Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariats die Orgel und das Pfarrheim saniert werden.

Zur Straffung seiner Arbeit wird sich der KV eine Satzung geben, in die auch ein gemeinsamer Ausschuss von PGR und KV aufgenommen werden soll.

Im Zuge der Neuordnung der kirchenmusikalischen Arbeit der Pfarrei Heilig Geist übernimmt auf Vorschlag des leitenden Pfarrers der als Organist tätige Christoph Schiffer bis zum Ende diesen Jahres die Koordination für die Arbeit aller Organisten.

Für den Personal-Bereich beschloss der KV, dass im Bereich der Pfarrei Heilig Geist Jülich für alle Mitarbeiter(innen) das gesetzliche Rentenalter gelten soll. In Abstimmung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer können Mitarbeiter(innen) über dieses Alter hinaus geringfügig weiterbeschäftigt werden.

Ab 01.08.2013 hat »profinos« das Pfarrhaus St. Franz Sales zur Einrichtung einer Gruppe von U-3-Kindern angemietet. Die Räume werden von profinos entsprechend eingerichtet.

In den nächsten Monaten wird in der Stiftsherrenstr. 9 das »Café Gemeinsam« eröffnet mit Angeboten für Menschen, die sonst kaum ein Zuhause haben. Zur Verfügung stehen dort saubere Sanitäranlagen, eine Dusche und die Möglichkeit, Wäsche zu waschen. 2x pro Woche gibt es günstig ein warmes Mittagessen sowie immer preisgünstige Getränke und die Möglichkeit, miteinander zu reden. Träger dieser neuen sozialen Einrichtung sind die Stadt Jülich, die kath. und ev. Kirche in Jülich, der Dürener Verein IN VIA sowie das Christliche Sozialwerk Jülich.

Dr. Peter Nieveler

Aus den Gremien

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212, Fax 345181
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo - Fr 8-13 Uhr Mo - Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo - Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6201

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463/905060 a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **3.9. für Oktober (=Ferienende), 27.9. für November**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff, Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen